Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG

Meine Bank. Das WIR erleben.

# Offenlegungsbericht

## nach Art. 435 bis 455 CRR der Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG

## zum 31.12.2017

# Inhaltsverzeichnis[1]


Präambel ..... 3

Risikomanagementziele und -politik (Art. 435) ..... 4

Eigenmittel (Art. 437) ..... 6

Eigenmittelanforderungen (Art. 438) ..... 7

Kreditrisikoanpassungen (Art. 442) ..... 7

Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439) ..... 11

Kapitalpuffer (Art. 440) ..... 11

Marktrisiko (Art. 445) ..... 11

Operationelles Risiko (Art. 446) ..... 11

Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447) ..... 12

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448) ..... 13

Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449) ..... 14

Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453) ..... 15

Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443) ..... 15

Verschuldung (Art. 451) ..... 16

Anhang ..... 19

I. Offenlegung der Kapitalinstrumente ..... 19

II. Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit ..... 21


[1] Die nachfolgenden Artikel beziehen sich auf die CRR (Verordnung (EU) Nr. 575/2013), soweit nicht anders angegeben.

# Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

# Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

Wie alle unternehmerischen Risiken ist auch das Bankgeschäft nicht frei von Risiken. Das gemeinsame Grundverständnis der Bank wird in den Strategien definiert. Die Strategien richten sich konsequent an den Mitgliedern und Kunden aus.

Die Steuerung der Risiken ist eine zentrale Aufgabe. Die für das Risikomanagement zuständigen Bereiche berichten direkt an den Vorstand. Das Risikoberichtswesen besteht u.a. aus Risikosimulationen, Soll-Ist-Vergleichen, Strukturanalysen sowie betriebswirtschaftlichen Berichten. Bei Bedarf kann eine ad-hoc-Berichterstattung, insbesondere an den Vorstand und/oder den Aufsichtsrat, genutzt werden.

Das Risikosteuerungssystem baut auf den Strategien auf. Es ist sichergestellt, dass kein Geschäft ohne ein entsprechendes Limit getätigt werden kann. Geschäfte, die nicht mit der Risikotragfähigkeit oder der Risikostrategie vereinbar sind, werden nicht getätigt. Die risikorelevanten Prozesse sind in das Interne Kontrollsystem (IKS) integriert. Risikokonzentrationen sind zu vermeiden. Ist die Vermeidung nicht möglich, erfolgt eine Berücksichtigung in den Steuerungssystemen. Schadensfälle werden zur Schadensbegrenzung aktiv bearbeitet. Zur Vermeidung operationeller Risiken werden standardisierte und/oder rechtlich geprüfte Verträge genutzt. Versicherbare Risiken werden, soweit betriebswirtschaftlich sinnvoll, über entsprechende Policen abgedeckt. Zur Absicherung von Kreditrisiken werden Sicherheiten hereingenommen. Für das Management von Krisensituationen bestehen Notfallkonzepte. Die regelmäßige Überwachung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen ist sichergestellt.

Für alle nach Art und Umfang wesentlichen Geschäftsaktivitäten bestehen Vorgaben zur systematischen Risikosteuerung (Identifikation, Bewertung, Begrenzung, Überwachung). Die Steuerung der Risiken erfolgt auf Basis eines Systems von Kennzahlen und Limiten. Die Systeme sind an der Risikotragfähigkeit (Risikodeckungsmasse) im Going-Concern-Ansatz ausgerichtet. Die Risikotragfähigkeit ist gegeben, wenn die quantifizierten Risiken die Risikolimite und Risikopuffer nicht überschreiten. Es erfolgt eine Betrachtung des Geschäftsjahres sowie des Folgejahres.

Das Marktpreisrisiko resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen der Marktzinssätze. Das Zinsertragsrisiko wird mithilfe der dynamischen Zinselastizitätenbilanz quantifiziert. Ergänzend erfolgen barwertige Auswertungen. Zinsertragsrisiken bestehen bei dauerhaft niedrigen oder weiter fallenden Zinsen. Das Kurswertrisiko berechnet sich auf Basis periodisierter barwertiger Auswertungen. Ein Abschreibungsrisiko wird durch stark und schnell steigende Zinsen ausgelöst. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Die Marktpreisrisiken befinden sich in den gesetzten Limiten. Aus dem Rückstellungstest nach IDW BFA 3 ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Adressenrisiken entstehen aus Bonitätsverschlechterungen. Im Kundengeschäft kann es zu Wertberichtigungsbedarf oder Totalausfällen kommen. Im Eigengeschäft bestehen Kurs- oder Ausfallrisiken. Die Quantifizierung erfolgt über die Bestimmung des "expected loss" sowie des "unexpected loss" (auch "Credit-Value-at-Risk") auf der Basis interner und externer Ratingverfahren. Es bestehen keine wesentlichen Risikokonzentrationen. Die Limite für die Adressrisiken werden eingehalten.

Das Liquiditätsmanagement erfolgt unter Beachtung aufsichtsrechtlicher Vorgaben mit dem Ziel der Sicherstellung einer jederzeitigen Zahlungsbereitschaft. Die Einbindung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe stellt in Stresssituationen einen umfassenden Zugang zu Liquidität sicher. Die definierten Toleranzgrenzen werden eingehalten. Über den Negativzins wirkt die Liquiditätshaltung negativ auf die Ertragslage.

Sonstigen Risiken (insbesondere operationelle Risiken) wird durch die Ausgestaltung des IKS und durch Versicherungspolicen begegnet. Aus der Bewertung ergeben sich keine wesentlichen Ertragsrisiken.

Zur Abbildung von Krisenszenarien werden regelmäßige Stresstests durchgeführt. Zusätzlich wurden anlassbezogen branchenbezogene Stresssituationen analysiert und bewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse finden in den Risikosteuerungsprozessen Berücksichtigung.

Für die rechtzeitige Identifikation von Entwicklungen, die auf die Risikolage wirken können, besteht ein Risikofrüherkennungssystem. Die definierten Indikatoren (insbesondere Konjunkturdaten und -indikatoren, Inflation, EUR-USD-Kurs) zeigten keine negativen Ausprägungen.

Per 31.12.2017 betrug das Gesamtbank-Risikolimit 10.250 TEUR. Die Auslastung in der Folgejahr-Betrachtung im steuerungsrelevanten Risiko-Szenario liegt bei 61,0 %.

Neben der Vorstandstätigkeit in unserem Haus besteht ein weiteres Aufsichtsmandat bei einem unserer Vorstandsmitglieder. Weitere Leitungsmandate bestehen nicht. Bei unseren Aufsichtsratsmitgliedern bestehen ebenfalls keine weiteren Leitungs- oder Aufsichtsmandate. Hierbei haben wir die Zählweise gem. § 25c Abs. 2 Satz 3 & 4 KWG sowie § 25d Abs. 3 Satz 3 & 4 KWG zugrunde gelegt.

Ein separater Risikoausschuss wurde nicht eingerichtet. Die Aufsichtsratsmitglieder tragen in ihrer Gesamtheit die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr 19 Sitzungen statt, darunter 6 Aufsichtsratssitzungen sowie 13 Sitzungen der Ausschüsse (Personalausschuss, Prüfungsausschuss und Kreditausschuss).

Der Aufsichtsrat erhält vierteljährlich einen Bericht über die Risikoentwicklung. Dieser enthält u.a. einen Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Aufsichtsrat unverzüglich weitergeleitet. Im vergangenen Jahr kam es zu keinen Ad-hoc-Berichterstattungen.

Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

# Eigenmittel (Art. 437)

Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren CRR-konformen und nicht-CRR-konformen vertraglich geregelten Kapitalinstrumenten sind in Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Darüber hinaus nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.

Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit“) detailliert dargestellt:

| **Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel** | TEUR |
|---|---|
| **Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12)** | 77.132 |
| *Korrekturen / Anpassungen* | |
| - bilanzielle Zuführungen (z.B. zu Ergebnisrücklagen, Bilanzgewinn etc.*) | 5.185 |
| - gekündigte Geschäftsguthaben | 336 |
| - nicht CRR-konformes Ergänzungskapital | 0 |
| + Kreditrisikoanpassung | 5.188 |
| + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen) | 6.011 |
| - Sonstige Anpassungen** | 74 |
| **Aufsichtsrechtliche Eigenmittel** | 82.736 |

**werden erst mit Feststellung des Jahresabschlusses berücksichtigt*
***teils unterschiedlicher Ausweis des Wertes in den Übersichten des Offenlegungsberichtes aufgrund von Rundungsdifferenzen*

# Eigenmittelanforderungen (Art. 438)

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken, CVA-Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

| **Risikopositionen** | **Eigenmittel-anforderungen** TEUR |
|---|---|
| **Kreditrisiken (Standardansatz)** | |
| Institute | 233 |
| Unternehmen | 22.484 |
| Mengengeschäft | 4.830 |
| Ausgefallene Positionen | 1.911 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 1.226 |
| Beteiligungen | 1.437 |
| Sonstige Positionen | 1.079 |
| **Marktrisiken** | |
| Risikopositionsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken nach Standardansatz | 0 |
| **Operationelle Risiken** | |
| Basisindikatoransatz für operationelle Risiken | 3.037 |
| **Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA)** | |
| … aus CVA | 0 |
| **Eigenmittelanforderungen insgesamt** | **36.237** |

# Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtung, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abweichende Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.

Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112):

| **Risikoposition** | **Gesamtwert per 31.12.2017 (TEUR)** | **Durchschnittsbetrag der 4 Quartalsstichtage 2017 (TEUR)** |
|---|---|---|
| Staaten oder Zentralbanken | 13.334 | 15.379 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 8.046 | 6.631 |
| Öffentliche Stellen | 5 | 861 |
| Institute | 242.321 | 234.803 |
| Unternehmen | 331.502 | 340.921 |
| *davon: KMU* | *293.706* | *307.802* |
| Mengengeschäft | 152.374 | 139.832 |
| *davon: KMU* | *71.891* | *62.019* |
| Ausgefallene Positionen | 16.332 | 11.675 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 29.196 | 26.096 |
| Beteiligungen | 17.790 | 18.457 |
| Sonstige Positionen | 21.642 | 20.201 |
| **Gesamt** | **832.542** | **814.856** |

Die Risikopositionen können wie folgt nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien aufgegliedert werden. Es bestehen keine Risikopositionen aus derivativen Instrumenten. Aufgrund der regionalen Begrenzung des Geschäftsgebietes der Bank wird auf eine Darstellung nach Regionen verzichtet.

| | **Privatkunden (Nicht-Selbständige)** | **Nicht-Privatkunden*** | | | | **KMU** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamt TEUR** | **Gesamt TEUR** | davon Land- und Forstwirtschaft TEUR | davon Erbringung von Finanzdienstl. TEUR | davon Sonstige TEUR | **Gesamt TEUR** |
| Staaten oder Zentralbanken | 0 | 13.334 | 0 | 8.122 | 5.212 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 8.046 | 0 | 0 | 8.046 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 |
| Institute | 0 | 242.321 | 0 | 242.321 | 0 | 0 |
| Unternehmen | 19.488 | 312.014 | 182.600 | 847 | 128.567 | 293.706 |
| Mengengeschäft | 81.842 | 70.532 | 23.940 | 665 | 45.927 | 71.891 |
| Ausgefallene Positionen | 1.324 | 15.008 | 13.091 | 0 | 1.906 | 15.052 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 29.196 | 0 | 29.196 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 17.790 | 0 | 16.525 | 1.265 | 0 |
| Sonstige Positionen | 0 | 21.642 | 0 | 0 | 21.642 | 0 |
| **Gesamt** | **102.654** | **729.888** | **219.631** | **297.687** | **212.570** | **380.649** |

** In der Branchengliederung sind nur die wesentlichen Forderungen (mindestens zehn Prozent des Nicht-Privatkundenvolumens) eingeflossen, der Ausgleich erfolgt über die Position „sonstige“*

Aufgliederung der Risikopositionen nach Restlaufzeiten:

| | **< 1 Jahr TEUR*** | **1 bis 5 Jahre TEUR** | **> 5 Jahre TEUR** |
|---|---|---|---|
| Staaten oder Zentralbanken | 8.122 | 5.212 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 5.502 | 0 | 2.544 |
| Öffentliche Stellen | 5 | 0 | 0 |
| Institute | 128.684 | 46.620 | 67.017 |
| Unternehmen | 41.859 | 48.256 | 241.387 |
| Mengengeschäft | 69.149 | 24.875 | 58.350 |
| Ausgefallene Positionen | 2.089 | 1.307 | 12.936 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 29.196 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 17.790 | 0 | 0 |
| Sonstige Positionen | 21.642 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **324.038** | **126.270** | **382.234** |

** In der Spalte „< 1 Jahr“ sind Positionen mit unbefristeter Laufzeit enthalten.*

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB)/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen (PWB) auf Basis der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Zusätzlich besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Soweit diese auch nach CRR aufsichtsrechtliche Eigenmittel darstellen, bilden sie die Position 50 in Anhang II (im Rahmen der allgemeinen Kreditrisikoanpassung). Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen regelmäßig ermittelt werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Die folgende Tabelle stellt die notleidenden Forderungen (Inanspruchnahme in TEUR) nach wesentlichen Wirtschaftszweigen da. Die notleidenden Forderungen sind ausschließlich der Region Deutschland zuzuordnen.

| Wesentliche Wirtschaftszweige | Gesamtinanspruchnahme aus überfälligen Krediten | Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Veränderung Bestand EWB/Rückstellungen | Direktabschreibungen | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Privatkunden | 8 | 293 | 181 | | 1 | ./. 19 | 24 | 57 |
| Nicht-Privatkunden* | 72 | 6.494 | 737 | | 89 | + 376 | 3 | 42 |
| - Dienstleistungen und freie Berufe | 0 | 2.167 | 456 | | 0 | + 226 | 0 | 21 |
| - Land- und Forstwirtschaft | 43 | 4.012 | 97 | | 84 | + 181 | 0 | 0 |
| - sonstige | 29 | 315 | 184 | | 5 | ./. 31 | 3 | 21 |
| Summe | | | | 131 | | | 27 | 99 |

** In die Branchengliederung sind nur die wesentlichen Forderungen (mindestens zehn Prozent am Nicht-Privatkundenvolumen der Inanspruchnahme aus notleidenden Krediten) eingeflossen, der Ausgleich erfolgte über die Position „sonstige“.*

Die Risikovorsorge hat sich im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt. Die Angaben erfolgen in TEUR.

| | Anfangsbestand 01.01.2017 | Zuführung | Auflösung | Verbrauch | sonstige Veränderungen | Endbestand 31.12.2017 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EWB | 677 | 401 | 128 | 32 | 0 | 918 |
| Rückstellungen | 5 | 85 | 0 | 0 | 0 | 90 |
| PWB | 178 | 0 | 47 | 0 | 0 | 131 |

Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch nominiert. Für die Ratingagentur Standard & Poor’s wurden die Klassenbezeichnungen Corporates, Insurance, Governments und Structured Finance benannt. Für die Ratingagentur Moody’s wurden die Klassenbezeichnungen Finanzinstitute, Staaten & supranationale Organisationen, (Industrie-)Unternehmen und Strukturierte Finanzierungen benannt. Für die Ratingagentur Fitch wurden die Klassenbezeichnungen Corporate Finance, Financial Institutions, Insurance und Sovereigns & Surpranationals benannt.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte ergibt sich nach dem Standardansatz für die Risikoklassen wie folgt. Kreditrisikominderungstechniken werden nicht zum Ansatz gebracht, daher wird auf eine getrennte Darstellung (vor bzw. nach Kreditminderungstechnik) verzichtet. Die Angaben erfolgen in TEUR.

| Risikogewicht in % | Gesamtsumme der Risikopositionswerte |
|---|---|
| 0 | 257.276 |
| 2 | 0 |
| 4 | 0 |
| 10 | 0 |
| 20 | 14.584 |
| 35 | 0 |
| 50 | 2.091 |
| 70 | 0 |
| 75 | 153.374 |
| 100 | 360.833 |
| 150 | 16.174 |
| 250 | 0 |
| Sonstiges | 29.211 |
| Abzug von den Eigenmitteln | 0 |

# Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439)

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht.

# Kapitalpuffer (Art. 440)

Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht, er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegen wirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Angaben erfolgen in TEUR.

Geographische Verteilung des antizyklischen Kapitalpuffers:

| | **Allgemeine Kreditrisikopositionen** | **Eigenmittelanforderungen** | **Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen** | **Quote des antizyklischen Kapitalpuffers** |
|---|---|---|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | aus: Allgemeine Kreditrisikopositionen | | |
| Aufschlüsselung nach Ländern | | | | |
| Land: Deutschland | 485.656 | 32.967 | 100% | 0% |
| Summe: | 485.656 | 32.967 | | |

Risikopositionen im Handelsbuch sowie Verbriefungsrisikopositionen bestehen keine. Die ausländischen Risikopositionen sind kleiner als 2% und wurden daher gemäß Art. 2 Abs. 5 b der DelVO (EU) Nr. 1152/2014 dem Sitzland der Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (Deutschland) zugeordnet.

Ein institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer besteht zum 31.12.2017 nicht.

# Marktrisiko (Art. 445)

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken verwenden wir die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden.

Unterlegungspflichtige Marktrisiken bestehen nicht.

# Operationelles Risiko (Art. 446)

Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

# Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

Das Unternehmen hält Beteiligungen im und außerhalb des genossenschaftlichen Verbundes. Die Verbundbeteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Die nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnenden Beteiligungen dienen der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen, der gemeinsamen Bearbeitung der Kundenpotentiale sowie der Förderung der regionalen Wirtschaft.

Es bestehen keine Beteiligungen, die mit der Absicht der Gewinnerzielung (Arbitrage) eingegangen wurden.

Die Bewertung des gesamten Beteiligungsportfolios erfolgt nach den handelsrechtlichen Vorgaben. Die Beteiligungen wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Beim Vorliegen einer dauernden Wertminderung würde eine Wertkorrektur auf den beizulegenden Zeitwert erfolgen. Sofern die Gründe für frühere Wertberichtigungen entfallen, würden Zuschreibungen vorgenommen werden.

Einen Überblick über die Beteiligungen gibt die folgende Tabelle. Die Angaben erfolgen in TEUR.

| Gruppe von Beteiligungspositionen | Buchwert | beizulegender Zeitwert | Börsenwert |
|---|---|---|---|
| Verbundbeteiligungen (inkl. AT1-Anleihen) | | | |
| Börsengehandelte Positionen | 682 | --- | 693 |
| Nicht börsengehandelte Positionen | 11.781 | 11.816 | |
| Andere Beteiligungspositionen | 2.034 | 2.034 | --- |
| Beteiligungen außerhalb des genossenschaftlichen Verbundes | | | |
| Börsengehandelte Positionen | --- | --- | --- |
| Nicht börsengehandelte Positionen | 1.206 | 2.170 | |
| Andere Beteiligungspositionen | 75 | 75 | --- |

Die kumulierten Gewinne aus Umsätzen in Beteiligungen betrugen im Berichtszeitraum 1.399 TEUR.

Die auf Grundlage der Bilanzierung nach dem HGB bestehenden latenten Neubewertungsgewinne betragen 1.010 TEUR.

# Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

Das eingegangene Zinsertragsrisiko als Teil des Zinsänderungsrisikos bzw. Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken entstehen hierbei insbesondere bei einem weiteren Absinken der Zinssätze an den Finanzmärkten. Die quantifizierten Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Risikobudget gegenübergestellt. Die Risikotragfähigkeit ist gegeben.

Das Zinsänderungsrisiko wird monatlich gemessen. Bei Nutzung der Zinselastizitätenbilanz (unter Einsatz von ZinsManagement innerhalb von VR-Control) dienen die folgenden wesentlichen Schlüsselannahmen als Basis:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden institutsintern ermittelt. Die Herleitung erfolgt auf der Basis der Erfahrungen der Vergangenheit, die um Prognosen und Expertenschätzungen bezüglich der künftigen Entwicklung ergänzt werden. Vor diesem Hintergrund können auch die erwarteten Reaktionen abgebildet werden.
- Neugeschäfte werden auf Basis der aktuell durchsetzbaren Konditionen berücksichtigt.
- In Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie und den darauf basierenden Planungen werden die Bestände unter Beachtung des Vorsichtsprinzips fortgeschrieben.
- Zur Ermittlung der Ertragsauswirkungen von Zinsänderungen werden die folgenden Zinsszenarien genutzt:
    - konstante Zinsstrukturkurve
    - steigende Zinsen
      (Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve mit historischen Normal- und Stress-Parametern)
    - fallende Zinsen
      Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve mit historischen Normal- und Stress-Parametern)
    - flacherer Verlauf der Zinsstrukturkurve
      (Anstieg der Geldmarkzinsen bei gleichzeitig fallenden Kapitalmarktzinsen, Drehpunkt bei 5 Jahren, Simulation mit Standard- und Stressparametern)
    - steilerer Verlauf der Zinsstrukturkurve
      (Fallende Geldmarkzinsen bei gleichzeitig ansteigenden Kapitalmarktzinsen, Drehpunkt bei 5 Jahren, Simulation mit Standard- und Stressparametern)
    - erwartete Zinsstrukturkurve bei einem wirtschaftlichen Abschwung
      (hypothetische Zinsstruktur auf der Basis der erwarteten Auswirkungen eines konjunkturellen Abschwungs)

Die folgenden Angaben zur Höhe des Zinsertragsrisikos des folgenden Geschäftsjahres erfolgen in TEUR und jeweils auf der Basis des Standard-Szenarios mit dem höchsten Risiko bzw. der größten Chance.

| | Zinsänderungsrisiko | |
|---|---|---|
| | **Rückgang der Erträge** | **Erhöhung der Erträge** |
| **steigende Zinsen** | | 357 |
| **fallende Zinsen** | 12 | |

Ergänzend wird das Zinsänderungsrisiko auch barwertig quantifiziert. Für die Barwertbetrachtung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

- Das Zinsbuch umfasst alle zinssensitiven Positionen (fester oder variabler Zins, bilanzielle und außerbilanzielle Geschäfte. Eigenkapitalbestandteile werden lediglich einbezogen, wenn sie einer Zinsbindung unterliegen). Zinstragende Positionen in Fonds werden in die Ermittlung der Barwertveränderungen einbezogen.
- Positionen mit unbestimmter Zinsbindungsdauer werden mit institutsindividuellen Ablauffiktionen berücksichtigt. Diese basieren auf den Erfahrungen der Vergangenheit, Prognosen der Zukunft und beinhalten Schätzungen in Bezug auf die Zinsbindungsdauer bzw. das Zinsanpassungsverhalten der Position.
- Optionale Elemente zinstragender Positionen werden gemäß der institutsinternen Steuerung berücksichtigt.

Für die Ermittlung des barwertigen Zinsänderungsrisikos wird der von der Bankenaufsicht vorgegebene Zinsschock mit einer ad-hoc-Veränderung von aktuell +200BP bzw. -200BP verwendet. Die Angaben erfolgen in TEUR:

| | Zinsänderungsrisiko | |
|---|---|---|
| | **Rückgang des Zinsbuchbarwerts** | **Erhöhung des Zinsbuchbarwerts** |
| **+200BP** | 14.403 | ---- |
| **-200BP** | ---- | 4.878 |

# Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

Hierunter fassen wir alle Verbriefungstransaktionen, die unter den Anwendungsbereich der Verbriefungsregelungen gemäß Art. 242 ff. fallen. Verbriefungstransaktionen liegen bei uns nicht vor.

# Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

Kreditrisikominderungstechniken werden von uns nicht verwendet.

Zur Absicherung von Krediten oder Kreditteilen werden u.a. die folgenden Methoden bzw. Sicherheitenarten genutzt. Es erfolgt keine Anrechnung gem. SolvV auf die Forderungsbeträge. In Abhängigkeit von der Bonität der Kreditnehmer können auch unbesicherte Kredite vergeben werden.

- Grundpfandrechte;
- Bürgschaften oder Garantien der DZ BANK AG (genossenschaftliche Zentralbank);
- Bürgschaften oder Garantien von öffentlichen Trägern;
- Staatsgarantien;
- Bareinlagen in unserem Haus;
- Bareinlagen bei anderen Kreditinstituten;
- Abtretungen oder Verpfändungen von Lebensversicherungen;
- Schuldverschreibungen der öffentlichen Hand, von Kreditinstituten oder Unternehmen;
- aus Risikogesichtspunkten definierte Aktien und Investmentanteile.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

# Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

Vermögenswerte (Angaben in TEUR als Durchschnittsbetrag der vier Quartalsstichtage 2017)

| | Buchwerte der belasteten Vermögens-werte | Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögens-werte | Buchwert der unbelasteten Vermögens-werte | Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögens-werte |
|---|---|---|---|---|
| **Vermögenswerte des berichtenden Instituts** | 0 | | 562.233 | |
| Aktieninstrumente | 0 | 0 | 41.085 | 42.450 |
| Schuldtitel | 0 | 0 | 105.868 | 109.035 |
| Sonstige Vermögenswerte | 0 | | 21.660 | |

Es bestehen keine erhaltenen Sicherheiten sowie eigene ausgegebene Schuldtitel. Die Asset-Encumbrance-Quote betrug 0,00 %. Die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG nutzt die Erleichterungsregelung der Bundesbank und hat das Fördergeschäft komplett aus der Meldung herausgelassen. Im Vergleich zur letzten Offenlegung hat sich die Asset-Encumbrance-Quote nicht verändert.

# Verschuldung (Art. 451)

Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen.

Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote dar. Die Angaben erfolgen in TEUR:

| Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote | anzusetzende Werte |
|---|---|
| Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 719.962 |
| Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | k.A. |
| (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | k.A. |
| Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | k.A. |
| Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | k.A. |
| Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 21.615 |
| (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k.A. |
| (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k.A. |
| Sonstige Anpassungen ("Fully-phased-in" Definition) | 9.063 |
| **Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote** | 750.640 |

| Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote | Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote |
|---|---|
| **Bilanzielle Risikopositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))** | |
| Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 729.100 |
| (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | -75 |
| **Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)** | 729.025 |
| **Risikopositionen aus Derivaten** | |
| Wiederbeschaffungswert *aller* Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | k.A. |
| Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf *alle* Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | k.A. |
| Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | k.A. |
| Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | k.A. |
| (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | k.A. |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | k.A. |
| Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | k.A. |
| (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | k.A. |
| **Summe der Risikopositionen aus Derivativen** | k.A. |
| **Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)** | |
| Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | k.A. |
| (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | k.A. |
| Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | k.A. |
| Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Art. 429b Abs. 4 und Art. 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k.A. |
| Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | k.A. |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | k.A. |
| **Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften** | k.A. |
| **Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen** | |
| Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 101.442 |
| (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | -79.827 |
| **Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen** | 21.615 |
| **(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen** | |
| (Gemäß Art. 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | k.A. |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | k.A. |
| **Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße** | |
| **Kernkapital** | 71.538 |
| **Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote** | 750.640 |
| **Verschuldungsquote** | |
| **Verschuldungsquote** | 9,56% |
| **Gewählte Übergangsregelungen und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen** | |
| gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Vollständig eingeführt |
| Betrag des gemäß Art. 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | k.A. |

| Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommen Risikopositionen) | Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote |
|---|---|
| Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 729.100 |
| Risikopositionen des Handelsbuchs | k.A. |
| Risikopositionen des Anlagebuchs, davon: | 729.100 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | k.A. |
| Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 13.334 |
| Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 3.725 |
| Institute | 242.321 |
| Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | k.A. |
| Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 86.387 |
| Unternehmen | 300.789 |
| Ausgefallene Positionen | 15.918 |
| Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 66.626 |

### Prozess zur Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Haus im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist bei uns eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.

Die Verschuldungsquote betrug zum 31.12.2017 9,56%. Es lagen keine wesentlichen Veränderungen bei den Einflussfaktoren vor.

# Anhang

## I. Offenlegung der Kapitalinstrumente

| Geschäftsguthaben (CET1) | | |
|---|---|---|
| 1 | Emittent | Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
| | *Aufsichtsrechtliche Behandlung* | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern- oder Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Geschäftsguthaben gem. Art. 29 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag*) | 7.592 TEUR |
| 9 | Nennwert des Instruments | 7.592 TEUR |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | fortlaufend |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | unbefristet |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | keine Fälligkeit |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | *Coupons / Dividenden* | |
| 17 | variable Dividenden-/Couponzahlungen | variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k.A. |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | vollständig diskretionär |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | ja |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | Verlustverteilung gem. § 19 Abs. 1 GenG |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | vorübergehend |

| | | |
|---|---|---|
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | nichtnachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

**aufgrund von Rundungsdifferenzen bzw. manuellen Korrekturen ggfs. geringe Abweichung zum Ausweis im Jahresabschluss möglich*

# II. Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit

| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG Stichtag: 31.12.2017 (TEUR) | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER EU VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 | (C) BETRÄGE, DIE DER BEHANDLUNG VOR DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 UNTERLIEGEN ODER VORGESCHRIEBENER RESTBETRAG GEMÄß VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 (TEUR) |
|---|---|---|---|---|
| **Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen** | | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 8.607 | 26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 | k.A. |
| | davon: Geschäftsguthaben | 7.592 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 | k.A. |
| | davon: Art des Finanzinstruments 2 | k.A. | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 | k.A. |
| | davon: Art des Finanzinstruments 3 | k.A. | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 | k.A. |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | k.A. | 26 (1) (c) | k.A. |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards) | 36.455 | 26 (1) | k.A. |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 26.550 | 26 (1) (f) | k.A. |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | k.A. | 486 (2) | k.A. |
| | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018 | k.A. | 483 (2) | k.A. |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | k.A. | 84, 479, 480 | k.A. |
| 5a | von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | k.A. | 26 (2) | k.A. |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 71.612 | | k.A. |
| **Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen** | | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | k.A. | 34, 105 | k.A. |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | 47 | 36 (1) (b), 37, 472 (4) | k.A. |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (c), 38, 472 (5) | k.A. |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | k.A. | 33 (a) | k.A. |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | k.A. | 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) | k.A. |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | k.A. | 32 (1) | k.A. |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | k.A. | 33 (b) | k.A. |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (e), 41, 472 (7) | k.A. |
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (f), 42, 472 (8) | k.A. |
| 17 | Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (g), 44, 472 (9) | k.A. |
| 18 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10) | k.A. |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79, 470, 472 (11) | k.A. |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | k.A. | 36 (1) (k) | k.A. |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 | k.A. |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (ii)<br>243 (1) (b)<br>244 (1) (b)<br>258 | k.A. |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) | k.A. |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) | k.A. |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag) | k.A. | 48 (1) | k.A. |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | k.A. | 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) | k.A. |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | | |

| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG Stichtag: 31.12.2017 (TEUR) | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER EU VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 | (C) BETRÄGE, DIE DER BEHANDLUNG VOR DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 UNTERLIEGEN ODER VORGESCHRIEBENER RESTBETRAG GEMÄß VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 (TEUR) |
|---|---|---|---|---|
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | k.A. | 36 (1) (c) , 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) | k.A. |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (a), 472 (3) | k.A. |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (l) | k.A. |
| 26 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen | k.A. | | k.A. |
| 26a | Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gem. Art. 467 und 468 | k.A. | | k.A. |
| | davon: … Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 1 | k.A. | 467 | k.A. |
| | davon: … Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 2 | k.A. | 467 | k.A. |
| | davon: … Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 1 | k.A. | 468 | k.A. |
| | davon: … Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 2 | k.A. | 468 | k.A. |
| 26b | Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge | 27 | 481 | k.A. |
| | davon: … | k.A. | 481 | k.A. |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (j) | k.A. |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | 74 | | k.A. |
| 29 | **Hartes Kernkapital (CET1)** | 71.538 | | k.A. |
| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente** | | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k.A. | 51, 52 | k.A. |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | k.A. | | k.A. |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | k.A. | | k.A. |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | k.A. | 486 (3) | k.A. |
| | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018 | k.A. | 483 (3) | k.A. |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k.A. | 85, 86, 480 | k.A. |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k.A. | 486 (3) | k.A. |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | k.A. | | k.A. |
| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen** | | | | |
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) | k.A. |
| 38 | Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 56 (b), 58, 475 (3) | k.A. |
| 39 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) | k.A. |
| 40 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 56 (d), 59, 79, 475 (4) | k.A. |
| 41 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelung gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge) | k.A. | | k.A. |
| 41a | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Art. 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k.A. | 472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a) | k.A. |
| | davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw. | k.A. | | k.A. |
| 41b | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Art. 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k.A. | 477, 477 (3), 477 (4) (a) | k.A. |
| | davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw. | k.A. | | k.A. |
| 41c | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge | k.A. | 467, 468, 481 | k.A. |
| | davon: …mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste | k.A. | 467 | k.A. |
| | davon: …mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne | k.A. | 468 | k.A. |
| | davon: … | k.A. | 481 | k.A. |

| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG Stichtag: 31.12.2017 (TEUR) | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER EU VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 | (C) BETRÄGE, DIE DER BEHANDLUNG VOR DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 UNTERLIEGEN ODER VORGESCHRIEBENER RESTBETRAG GEMÄß VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 (TEUR) |
|---|---|---|---|---|
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k.A. | 56 (e) | k.A. |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | k.A. | | k.A. |
| 44 | **Zusätzliches Kernkapital (AT1)** | k.A. | | k.A. |
| 45 | **Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)** | 71.538 | | k.A. |
| **Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen** | | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k.A. | 62, 63 | k.A. |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 6.011 | 486 (4) | k.A. |
| | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018 | k.A. | 483 (4) | k.A. |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k.A. | 87, 88, 480 | k.A. |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k.A. | 486 (4) | k.A. |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 5.187 | 62 (c) und (d) | k.A. |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 11.198 | | k.A. |
| **Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen** | | | | |
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | k.A. | 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) | k.A. |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 66 (b), 68, 477 (3) | k.A. |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) | k.A. |
| 54a | davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen | k.A. | | k.A. |
| 54b | davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen | k.A. | | k.A. |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 66 (d), 69, 79, 477 (4) | k.A. |
| 56 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge) | k.A. | | k.A. |
| 56a | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Art. 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k.A. | 472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a) | k.A. |
| | davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw. | k.A. | | k.A. |
| 56b | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Art. 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k.A. | 475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a) | k.A. |
| | davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw. | k.A. | | k.A. |
| 56c | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderlichen Abzüge | k.A. | 467, 468, 481 | k.A. |
| | davon: …mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste | k.A. | 467 | k.A. |
| | davon: …mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne | k.A. | 468 | k.A. |
| | davon: … | k.A. | 481 | k.A. |
| 57 | **Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt** | k.A. | | k.A. |
| 58 | **Ergänzungskapital (T2)** | 11.198 | | k.A. |
| 59 | **Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)** | 82.739 | | k.A. |
| 59a | Gesamtrisikobetrag in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge) | k.A. | | k.A. |
| | davon: …nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden, indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals usw.) | k.A. | 472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b) | k.A. |
| | davon: …nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.) | k.A. | 475, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b) | k.A. |

| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG Stichtag: 31.12.2017 (TEUR) | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER EU VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 | (C) BETRÄGE, DIE DER BEHANDLUNG VOR DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 UNTERLIEGEN ODER VORGESCHRIEBENER RESTBETRAG GEMÄß VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 (TEUR) |
|---|---|---|---|---|
| | davon: …nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z. B. indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals, indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.) | k.A. | 477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b) | k.A. |
| 60 | **Gesamtrisikobetrag** | 452.965 | | k.A. |
| **Eigenkapitalquoten und –puffer** | | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 15,79 | 92 (2) (a), 465 | k.A. |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 15,79 | 92 (2) (b), 465 | k.A. |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 18,27 | 92 (2) (c) | k.A. |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 5,75 | CRD 128, 129, 130 | k.A. |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 1,25 | | k.A. |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | k.A. | | k.A. |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | k.A. | | k.A. |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | k.A. | CRD 131 | k.A. |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 11,29 | CRD 128 | k.A. |
| 69 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | | |
| 70 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | | |
| 71 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | | |
| **Eigenkapitalquoten und -puffer** | | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 531 | 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) | k.A. |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | k.A. | 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) | k.A. |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) | k.A. | 36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5) | k.A. |
| **Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital** | | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 5.187 | 62 | k.A. |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 5.187 | 62 | k.A. |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf Internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | k.A. | 62 | k.A. |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | k.A. | 62 | k.A. |
| **Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)** | | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k.A. | 484 (3), 486 (2) und (5) | k.A. |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k.A. | 484 (3), 486 (2) und (5) | k.A. |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k.A. | 484 (4), 486 (3) und (5) | k.A. |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k.A. | 484 (4), 486 (3) und (5) | k.A. |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 6.011 | 484 (5), 486 (4) und (5) | k.A. |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 3.167 | 484 (5), 486 (4) und (5) | k.A. |